

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### 3. Geschäftsergebnisse der Landesversicherungsanstalt Baden im IV. Vierteljahr 1917

[urn:nbn:de:bsz:31-221072](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221072)

liche Verpflegungsdauer betrug für 1 Kranken 27,9 Tage, und zwar für 1 männlichen 26,8 und für 1 weiblichen 28,7 Tage.

Der Anfangsbestand betrug 4953 Kranke (darunter 2205 männliche), der Zugang 73 440 (darunter 31 515 männliche) und der Abgang 73 100 (darunter 31 510 männliche), so daß am Jahreschlusse 1916 noch 5293 Kranke (darunter 2210 männliche) vorhanden waren. Durch Tod gingen 4476 Personen (davon 2307 männliche) ab. Außer diesen Kranken wurden noch 2134 Personen im Laufe des Jahres verpflegt, die wegen Krankheitsverdachts oder zur Beobachtung aufgenommen wurden oder Begleitpersonal eigentlicher Kranken waren; diese Personen sind vorstehend nicht miteingerechnet.

Nach der Art der Krankheit verteilen sich die 78 393 Verpflegten auf folgende Krankheitsgruppen:

	Verpflegte	Davon starben		Verpflegte	Davon starben
Entwicklungskrankheiten . . . . .	947	179	der Harn- u. Geschlechtsorgane	6117	228
Infektions- und parasitäre Krankheiten . . . . .	17 617	1560	der äußeren Bedeckungen	6380	50
Sonstige allgemeine Krankheiten	6 492	596	der Bewegungsorgane . . . . .	2889	32
Ortliche Krankheiten, und zwar:			des Ohres . . . . .	904	16
des Nervensystems . . . . .	4 493	259	der Augen . . . . .	1361	4
der Atmungsorgane . . . . .	5 167	297	Verletzungen . . . . .	6012	199
der Kreislauforgane . . . . .	3 083	391	Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen . . . . .	717	20
der Verdauungsorgane . . . . .	13 249	628	Wöchnerinnen . . . . .	2965	17

Von den 124 im Erhebungsbogen einzeln aufgeführten Krankheiten (mit Ausschluß der Wöchnerinnen) wurden bei nachstehenden jeweils mehr als 1000 Fälle gezählt; die Zahl der Gestorbenen ist in Klammer beigefügt: Tuberkulose der Lungen 6813 (741), Krankheiten der Gebärmutter 2576 (14), Karzinom 2476 (405), Zellgewebsentzündung, Furunkel und Karbunkel 2423 (40), Krätze 2384 (1), Tuberkulose anderer Organe 2240 (180), Blinddarmentzündung 2070 (80), Hieb-, Stich-, Schuß- usw. Wunden 1680 (56), Gonorrhoe 1668, nicht eingeklemmte Brüche 1652 (15), Diphtherie und Krupp 1534 (199), Quetschungen und Zerreißungen 1521 (30), Krankheiten der Schilddrüse 1374 (35), akuter Magen- und Darmkatarrh sowie Atrophie der Kinder 1351 (110), nicht ansiedende Augenkrankheiten 1347 (1), Krankheiten der Nase und der Adnexa 1338 (2), Mandel- und Rachenentzündung 1274 (1), Bleichsucht und Blutarmut 1256 (26), Herzklappenfehler 1081 (163), Hautausschläge 1036 (9), Krankheiten der Nieren 1014 (147).

Von den am Jahresluß 1916 in den Krankenhäusern vorhandenen Kranken waren 889 unter 15 Jahre, 668 = 15 bis unter 20, 1077 = 20 bis unter 30, 792 = 30 bis unter 40, 629 = 40 bis unter 50, 560 = 50 bis unter 60, 379 = 60 bis unter 70 und 299 = 70 und mehr Jahre alt.

### 3. Geschäftsergebnisse der Landesversicherungsanstalt Baden im IV. Vierteljahr 1917.

#### Heilverfahren.

Über Bestand, Zu- und Abgang der in ständige Heilbehandlung genommenen Kranken gibt nachstehende Übersicht Auskunft:

Bestand, Zu- und Abgang	Lungenkranke					Andere Kranke			Überhaupt behandelte Versicherte			
	Männer	Darunter		Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	
		im Friesen- stadium	in Kolonie									
Bestand Ende Sept. 1917 . . . . .	33	—	31	104	96	137	60	95	155	93	199	292
Zugang im 4. Viertelj. 1917 . . . . .	68	—	68	133	124	201	40	71	111	108	204	312
Abgang „ 4. „ 1917 . . . . .	58	—	56	120	112	178	75	143	218	133	263	396
Bestand Ende Dezbr. 1917 . . . . .	43	—	43	117	108	160	25	23	48	68	140	208



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Art der Renten und einmaligen Leistungen	Neu er- hoben	Vom vorigen Quartier- jahr un- erledigt über- nom- men	Be- wil- ligt	Ab- ge- lehnt	An- der- weit er- ledigt	Nicht er- ledigt	Vom Ober- verf.- Amt zu- erkannt	Gesamt- zahl der neu fest- gestellten Renten*) u. einmaligen Leistungen	Jahres- betrag der neu fest- gestellten Renten und einmaligen Leistungen M   F	Zahl der weg- gefallenen Renten
<b>Renten.</b>										
Invalidentrenten . . .	1678	1099	816	96	325	950	5	821	173 903 40	1028
Krankrenten . . .			590				1	591	116 702 40	358
Altersrenten . . .	306	81	238	19	54	76		238	42 565 20	129
Zufahrtrenten . . .										
Witwenrenten . . .	414	202	80	13	406	114	1	81	6 699 60	23
Witwenkrankrenten			3					3	258 00	
Waisenrenten . . .	720	234	678	10	69	197		678 für 1022 Waisen	67 488 20	81 mit 356 Waisen
<b>Einmalige Leistungen.</b>										
Witwengeld . . .	381	121	321	12	61	108		321	26 618 60	
Waisenaussteuer . .	77		75	2				75	2 038 80	
<b>Anwartschaftsbeihilfe für Witwen.</b>										
	282		279	3				279	23 247 60	

\*) Unter den nach Sp. 9 festgestellten Invalident- und Krankrenten sind:  
 214 Invalidentrenten mit Zuschüssen für 520 Kinder unter 15 Jahren im Jahresbetrag von 11 037 M 00 F  
 206 Krankrenten " " " 510 " " 15 " " " " " 10 546 " 20 "

### Kriegsfürsorge.

- A. Nach Maßgabe der vom Vorstand der Landesversicherungsanstalt Baden auf Grund des § 1274 RVD. mit Genehmigung des Groß-Landesversicherungsamts beschlossenen Maßnahmen wurden im IV. Quartierjahr 1917 Kriegsbeihilfen bewilligt: an Familien versicherter Kriegsteilnehmer, welche infolge Erkrankung von Familienmitgliedern in Not geraten sind, in 496 Fällen 35 325 M, an Arbeitslose nichts, an die Hinterbliebenen (Witwen und Waisen unter 15 Jahren) von im Kriegsdienst gefallenem oder erkrankten und an den Folgen dieser Krankheit verstorbenen Versicherten, und zwar an 496 Witwen 24 800 M und an 1003 Waisen 25 075 M, zusammen 85 200 M.
- B. In der Heilstätte Friedrichsheim mit 234 Betten, welche seit 20. Januar 1916 der Heeresverwaltung zur Verfügung gestellt wurde, war im IV. Quartierjahr 1917 der Zugang 118, der Abgang 148 und der Bestand auf 31. Dezember 115 Mann.
- C. An badische Gemeinden und Gemeindeverbände, welche zur Linderung von Kriegsübeln besondere Maßnahmen, wie z. B. Unterstützung von Soldatenfamilien über die gesetzliche Reichshilfe, sowie Ausführung von Nothstandsarbeiten für infolge des Krieges arbeitslos gewordene Versicherte, oder eine Arbeitslosenfürsorge eingeführt haben, wurden zur Bestreitung der hierdurch entstehenden Kosten Kriegsdarlehen gewährt und bis 31. Dezember 1917 ausbezahlt: an 2 Stadtgemeinden 1 250 000 M zu 3½ %, an 6 Stadtgemeinden 682 000 M zu 4 %, an 1 Lieferungsverband 38 609 M zu 4 %, an 1 Gemeinde 30 000 M zu 3½ % und an 34 Gemeinden 588 000 M zu 4 %.
- D. Von der nach § 9 der Verordnung vom 3. Dezember 1914, Wochenhilfe während des Krieges betr., gegebenen Möglichkeit haben bis 31. Dezember 1917: 2 Ortskrankentassen Gebrauch gemacht, der Betrag des Darlehens beträgt 22 950 M zu einem Zinsfuß von 3 %.